



Hamburgisches
WeltWirtschafts
Institut



UNIVERSITÄT
ERFURT



Aktionsgemeinschaft
Soziale Marktwirtschaft e.V.



WILHELM-
RÖPKE-
INSTITUT

Seminar des Doktorandenverbundes beim
Ausschuss für die Geschichte der Wirtschaftswissenschaften
(Dogmenhistorischer Ausschuss)
des Vereins für Socialpolitik

„Freiheit, Menschenbilder und ökonomische Theorie“
Erfurt, 09.-10. Februar 2011

Akademische Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer, Prof. Dr. Nils Goldschmidt,
Prof. Dr. Harald Hagemann, Prof. Dr. Heinz Rieter, PD Dr. Joachim Zweynert

Seminarorganisation: Stefan Kolev (HWWI Erfurt und Universität Hamburg)

Tagungsort: Universität Erfurt, Theologische Fakultät, Domstraße 10, Seminarraum 2

Mittwoch, 09. Februar 2011

14:00-15:30

Tim Petersen: "Wilhelm Roscher und der hallesche Pietismus"

Andreas Koenig: "Menschenbilder in der Politischen Ökonomie und in den deutschen Verfassungsordnungen"

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-17:30

Manuel Wörsdörfer: "Ordoliberalism and the Evolution of Norms"

Carsten Dethlefs: "Das Menschenbild als Grundlage für das soziale Wollen in der Ökonomie und der Politik"

17:30-18:30

Key Note Lecture von PD Dr. Michael Wohlgemuth: "Der Mensch in der Moderne, seine Freiheit und die politische Ökonomie der Selbstbindung"

19:30 Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 10. Februar 2011

10:00-11:30

Daniela Ortiz: "Das Menschenbild in Röpkes ‚Jenseits von Angebot und Nachfrage“"

Johannes Glaeser: "Der Werturteilsstreit – Werturteile und Normengenese in der deutschen sozioökonomischen Diskussion im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert"

11:30-12:00 Kaffeepause

12:00-13:30

Ute Lampalzer-Smith: "Louise Sommer (1889-1964): Ihr Standpunkt zu Methodenfragen in der Nationalökonomie"

Rainer Witt: "Das liberale Freiheitsversprechen im Zeitalter der großbetrieblichen Organisation: Heimanns Rechtfertigung ‚kollektiver‘ Freiheitsformen im Rahmen der ‚Sozialreform“"

Ende des Seminars

Anschließend

17:00

Fünfte jährliche Wilhelm-Röpke-Vorlesung:

"Diesseits von Angebot und Nachfrage. Einige Anmerkungen zur gängigen Überdehnung des Gegensatzes zwischen Markt und Moral"

Dr. Karen Horn, Leiterin des Hauptstadtbüros des Instituts der Deutschen Wirtschaft, Köln